



Foto: Jörg Böhling

Isayas Spardose

Isaya Mwita aus Tansania hat eine Spardose. Er hat sie selbst gebaut. Die Spardose ist etwas ganz Besonderes. Er braucht nicht all sein Geld, das er verdient, um Essen zu kaufen oder andere wichtige Dinge. Es bleibt etwas übrig. Und das kann er in seiner kleinen Holzkiste sparen. Isaya ist sehr stolz auf seine Spardose. Die Dose ist wie ein Symbol. Sie zeigt ihm: Wir können selbst für uns sorgen. Genug zum Leben zu haben – das ist etwas ganz Wichtiges. Denn wenn alle haben, was sie brauchen, dann ist das **gerecht**. Isaya und seine Familie waren lange Zeit hungrig. Dann kamen Leute vom Mogabiri Farm Extension Centre in Isayas Dorf. Sie luden alle Familien im Dorf ein, mit ihnen zu sprechen. Sie schauten sich an, wie die Felder bebaut wurden. Dann machten sie Vorschläge zur Verbesserung. Das Wunder, das geschah, hat die Form von Reis, Avocado, Auberginen, Okra, Paprika, Passionsfrüchten, Chinakohl, Papaya,

Kohl, Tomaten und Bananen. Aus allem kann man gutes Essen machen. Essen, von dem alle aus Isayas Familie satt werden und das sie gesund erhält. Drei Mal können die fünf Kinder und ihre Eltern jetzt am Tag essen. Isaya hat von den Besuchern gelernt, besser mit den Feldern umzugehen. Und er hat Setzlinge und Saatgut bekommen. Oft wächst nun auf seinen Feldern mehr als genug. Und dann gehen Isaya und seine Frau Grace zum Markt und verkaufen das Gemüse, das sie nicht selbst essen. So füllt sich die kleine Holzspardose mit dem Geld vom Markt. Die Leute vom Mogabiri Farm Extension Centre – ein Partner von Brot für die Welt – machen das nicht nur in Isayas Dorf. Damit sie noch in viele Dörfer kommen können, brauchen wir Ihre Hilfe! „Hunger nach Gerechtigkeit“, so heißt die 61. Aktion Brot für die Welt. Vielen Dank für Ihre Gabe!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

60 JAHRE **Brot**
für die Welt